

und farbige
Stoffe,
he
Sätze
und Mäntel
gsten Preisen.
Spier.

freitag die „Vinden“ entlang in Prozession nach Spandau. Es hat Niemanden Schaden gethan.

Oesterreich.

Wien, 1. April. Die Einigkeit der deutschen Opposition ist zerstört, die Schönererianer, welche schon vor einiger Zeit die Gemeinbürgerschaft mit den andern deutschen Parteien gebrochen und diesen den Krieg erklärt, machten im Abgeordnetenhaus Krawall, weil die deutschen Parteien den Antrag auf Erhebung der Ministeranklage gegen Baden nicht unterschreiben wollten. Schönerer und Wolf gefielen sich in den größtlichen Schmähungen ihrer bisherigen Bundesgenossen, besonders ersterer hatte einen Anfall von Lobsucht. Dr. Lueger verlangte, es solle für Schönerer die Rettungsgesellschaft herbeigerufen werden. Die deutschen Parteien blieben aber diesmal den Radikalen durchaus nichts schuldig und sagten ihnen alle nur denkbaren Wahrheiten in's Gesicht, darunter, daß diejenigen elende Deutsche seien, die jetzt unter den Deutschen Zwietracht säen, um aus der Verheerung für sich selbst etwas herauszuschlagen. Nahezu drei Stunden dauerte der bössartige Tumult, zum großen Schaden der sachlichen Verathung der Anträge. Die Slaven lachten sich in's Fäustchen und Graf Thun wird auch erleichterten Herzens dem Beginne des Zerfalls der Opposition zuschauen.

Frankreich.

Paris, 1. April. Ein Wahlmandat hat sich die Deputiertenkammer geleistet. Den „Erwählten des Volkes“ mag so etwas wie Neue gekommen sein über ihre bisherige Thätigkeit, sie versuchten daher auf ihre Wähler mit einem nicht mehr neuen „Tric“ einzuwirken. Die todtegläubte Panama-Affäre bot ihnen willkommenen Vorwand. Abg. Viviani erstattete Bericht über die Haltung der Justizbehörde in dieser Angelegenheit. Der Bericht schließt mit einem Tadelvotum gegen den früheren Generalstaatsanwalt Ducloux de Beaurepaire. Viviani begründete den Beschlußantrag des Berichtes und erinnerte daran, daß Beaurepaire sich weigerte, vor der Parlaments-Commission Zeugnis abzulegen, und gewisse Beweisstücke zurückhielt. Viviani wirft sodann Beaurepaire vor, daß derselbe die in der Panama-Affäre Angeklagten in die Lage gebracht habe, sich auf die Verjährung zu berufen, daß er es ferner versäumt habe, die Reinach'schen Papiere mit Beschlag zu legen, und daß er schließlich die Justiz vor dem Andrängen der parlamentarischen Corruption habe zurückweichen lassen. (Lebhafter Beifall.) Die Kammer beschloß mit 311 gegen 174 Stimmen den öffentlichen Anschlag der Rede Vivianis. Nach einigen Bemerkungen des Justizministers wurden die in dem Berichte Vivianis und dem Generalbericht Balles über die Panama-Angelegenheit enthaltenen Anträge einstimmig angenommen. Durch die Citirung Beaurepaires, des ehemaligen Procurators, jetzigen Präsidenten einer Cassationshofkammer, vor den Disciplinshof sind indirect auch jene Minister getroffen, welche 1892 das schonende Vorgehen der Staatsanwaltschaft gegen die Panamisten nach Reinachs Selbstmordtode in der Angelegenheit erwirkten.

Erwählten das ihnen geschenkte Vertrauen voll auf verbieten. Die Wahlen haben doch etwas Gutes.

Paris, 2. April. Der Cassationshof kassirte das Urtheil im Zola-Prozesse, ohne die Sache vor eine neue Jury zu verweisen. Als Aufhebungsgrund wurde die mangelnde Klageberechtigung des Kriegsministers angenommen. Der Deputirte Habert wird die Regierung in der Kammer interpelliren, was sie nach der Kassation des Zola-Prozesses zu thun gedenke. Die Regierung wird nach der „Frankf. Ztg.“ die Anfrage dahin beantworten, daß sie die Erhebung einer neuen Anklage durch das Kriegsgericht in Aussicht stellt. (Das ist kaum denkbar. Die Regierung wird froh sein, die Aufregungen des ersten Prozesses überstanden zu haben.)

Amerika.

New-York, 2. April. Das Senatskomitee für auswärtige Angelegenheiten nahm die Resolution an, die die Anerkennung der Unabhängigkeit Kubas fordert und den Präsidenten ermächtigt, die Unabhängigkeit Kubas eventuell mit Waffengewalt herzustellen.

San Francisco, 2. April. Nach Meldungen aus Honolulu wäre dort eine Depesche aus Washington eingegangen, wonach die amerikanische Flagge im Kriegsfall auf Hawaii gehißt werden und die Insel als Flottenstation dienen soll.

Personal-Chronik der Erzdiözese Köln.

Ernennungen zu Pfarr-, Vikarie- oder anderen Aemtern, sowie sonstige Personal-Veränderungen.

Es wurden ernannt
am 10. März: Kley, Joseph, Vikar in Wermelskirchen, zum Verwalter der Vikarie B. M. V. in Rixdorf, Dekanat Solingen.
" 16. " Rosbach, Franz Xaver, Kaplan in Burscheid, zum Rektor in Wolsdorf, Vikarie Sonnborn, Dekanat Elberfeld.
" " " Klotz, Karl Peter, Rektor in Goven, Vikarie Jülich, zum Vikar in Rieberg, Dekanat Gladbach.
" " " Scheurer, Wilhelm Rudolf, Vikar in Waldorf, zum Vikar in Hergarten, Dekanat Gemünd.
" 19. " Brauns, Heinrich, Vikar in Vorbeck, Dekanat Werden, zum Deputirten der Vikarie H. M. V. daselbst.
" " " Küppers, Wilhelm Joseph, Vikar in Bier, zum Vikar in Roerfempen, Dekanat Wassenberg.
" " " Kurb, Johann Peter, Deputirter der Vikarie B. M. V. in Vorbeck, zum Vikar in Traar, Dekanat Krefeld.
" " " Kapf, Peter, Vikar in Würfelen, zum 3. Vikar in Vorbeck, Dekanat Werden.
" 24. " Kleeff, Peter Gerhard, Vikar in Arnoldsweiler, zum Vikar in Bier, Dekanat Dettlaren.
" " " Dierck, Franz

Die Ernennung des Vikars Hermann Martin Reuters in Erkelenz zum 2. Vikar in Brühl wurde unter dem 17. März d. J. zurückgenommen.

Todesfälle von Geistlichen.

Es sind gestorben
am 14. März: Bung, Mathias Joseph, Vikar in Freixheim, 69 Jahre alt.
" 16. " Beck, Jakob, Vikar in Holzweiler, Jubilarpriester, 78 J. alt.
" 22. " Bette, Heinrich Johann Gottfried, Dr. theol., Domkapitular zu Köln, Erzbischöflicher Ordinarius- und Generalvikariatsrath, „Sensor“ in trinom. Profnodal-Examinator und Großpönitentiar, Jubilarpriester, 75 Jahre alt.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, 4. April.

Biehmarkt. Wie bereits mitgetheilt, findet der nächste hiesige Zucht- und Milchviehmarkt am Mittwoch den 6. April cr. statt und ist zu demselben bereits eine größere Anzahl frischmilchender, sowie auch bald fallender ostfriesischer pp. Kühe von besser Qualität hier eingetroffen. Weitere Transporte sind angemeldet.

Der gestrige geschäftsfreie Sonntag, mit dem prächtigen Wetter, dem selbst die paar Regentropfen am Nachmittag nicht schaden konnten, brachte uns einen großen Besuch von fern und nah in unsere Stadt, der bis zu den Abendstunden die Straßen durchwogte. Unsere Geschäftsfirmen hatten in glänzenden Ausstellungen das Möglichste aufgeboten, um die Käufer zum Besuche einzuladen. Jedemfalls hat sich denn auch ein beiderseitig befriedigendes Geschäft abgewickelt. Von anderer Seite wurde selbstredend das schöne Wetter zu fleißigen Spaziergängen in die eben erwachende Natur benutzt. Auf den Wiesen sammelten die Kinder die ersten bunten Frühlingskinder, als Primeln, Gänse- und Engelblümchen. Die Lerche trillerte dabei so lustig in der Luft, als wollte sie uns ein frühliches blühendes Osterfest prophezeien.

Die Marianische Männerkolonie hielt gestern eine gut besuchte Versammlung ab. Herr Präfect Zul. Janßen sprach über die schlechte Colportageliteratur, die so große Gefahren für die Familie bringe. Daran schloß sich eine anregende Diskussion, in der auch der Borromäus-Verein dringend empfohlen wurde. Der Präses, Herr Oberpfarrer Harff, verstand es, in geschickter herzgewinnender Weise die Versammlung zur Theilnahme an der gemeinschaftlichen hl. Communion am Ostermontag, welche er in Verbindung mit dem Pinsverein halte, zu begeistern. Auch er sprach sich gegen den Unfug, welcher durch die Geschäftsmanipulationen entstehe, aus, und warnte vor dem Eintritte religiöser Werke, die durch Colporteurs vertrieben würden. Mit dem kath. Grüsse schloß die sehr lehrreiche Versammlung.

Kath. Gesellen-Verein. Trotz des schönen Wetters draußen hatte sich eine zahlreiche Gesellschaar in ihrem Vereinslocale versammelt. Herr stud. theol. J. Oberlander aus Albenhoven, Kr. Grevenbroich, schilderte in anregender Weise die wechselvollen Lebensschicksale des großen Weltentdeckers Christoph Columbus. Besonderer Gegenstand des Vortrages waren die vier bekannten Reiser: des berühmten Genuesen, dessen reiche Verdienste in Spanien von diesem mit schändlichem Undank belohnt wurden. Der Vortrag wurde von dem Vorsitzenden, Herrn

Die Neuher Scheiben-Schießgesellschaft hielt gestern Nachmittag ihre Osterferien-Schießen ab. Daran anschließend fand die General-Versammlung statt. Beim Schießen erhielten Preise die Herren: Arnold Cremer 1., Carl Lommes 2., Peter Rißler 3., Heinrich Draht 4., Robert Lommes 5., Theodor Rault 6., Franz Linden 7., Heinrich Gräfe 8., Theod. Witz 9. und Speemann 10. Die Rechnungsablage ergab einen Ueberschuß von Mk. 283. Die zwei ausstehenden Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wiedergewählt. In Betreff des diesjährigen großen Preis-schießens entschloß man sich dahin, eine Commission zu bestimmen, welche über die Bestimmungen des Schießens beraten soll. An dem Fackelzug, der dem schließenden Herrn Landrath Febr. von Schorlemmer gebracht wird, wird die Neuher Scheiben-Schießgesellschaft, dessen Ehrenmitglied der Schießende ist, mit einem eignen Musikchor theilnehmen.

Das Spielen der Musik auf dem Rade- wege vom Begräbniß der gestern den Nachmittags- gottesdienst in beiden Kirchen. Man sollte doch auf den Gottesdienst Rücksicht nehmen und auf der Straßen- weiche an den Kirchen vorbeifahren, das Spiel ein- stellen.

Unsere Münsterkirche ist entweder Samstag Abend oder Sonntag in der Frühe von Spitzbuben heimge sucht worden. Allerdings war ihre Ausbeute nicht sehr groß. Aus zwei Beichtstühlen wurden ein Leberzieher, eine Fußbede und zwei weiße Beichtstühle gestohlen. Eine gefundene Zange läßt erkennen, daß man auch weitere Absichten hatte. Außerdem wurde noch ein alter Leberzieher zurückgelassen, der offensichtlich eine gute Spur für die Kirchendiebe abgibt. Die Zange war aus einem Notenschrant auf der Orgel weggenommen, was auf Ortskenntniß schließen läßt.

Die Klage über den Coli-Waggomangel verstimmt in den hiesigen Fabrikantenkreisen selbst jetzt noch nicht, wo doch der Verkehr in ziemlich gelinden Bahnen geht. Von verschiedenen Seiten wird uns mitgetheilt, daß oft nur die Hälfte der geforderten Waggons von der hiesigen Station gestellt werden kann. Zum Glück ist jetzt noch der Wasserweg offen, jedoch der Handel auf diese Weise zum Theil bewältigt werden kann. Die Fuhrleute müssen oft bis 10-11 Uhr warten, weil die Waggons nicht zeitig angefahren werden können, so geht den Fuhrleuten und Kaufleuten eine Menge Zeit verloren. Der Mangel ist übrigens nicht allein hier in Neuss. So hat der „Förder-Verkehrs- und Güterverein“ ein Circular erlassen, in dem er anzeigt, daß er keine Lieferfristen einhalten könne, weil die nöthige Waggonanzahl nicht gestellt werde. Andererseits sagt man uns, daß die offenen Waggons jetzt mit 12,000 Tons, statt wie bisher mit 10,000 Tons beladen werden. Es wäre doch wirklich Zeit, daß einmal gründliche Ab- hilfe geschaffen würde. Der Schaden, den der Handel erleidet, ist wirklich groß.

Hafen-Verkehr. Gestern Morgen dampfte der Rhein-Seeschiffahrt-Gesellschaft „Hamburg“ gehörende Rheinschiffdampfer „Köln“. Capitän Himmelmann, von Hamburg kommend, in den hiesigen Hafen ein, um für die Firma H. Janssen hierseits eine Ladung Palmkernstücken zu löschen. Obwohl ursprünglich für den Düsseldorf- Hafen resp. Heerdt gechartert (in Folge der hiesigen mifflischen Hafen-Verhältnisse wollte die Schiff nicht nach hier legen) der Wasserstand an

leben des Handels.

Wien. Die Wiener Nationalversammlung. Bericht vor über der Wiener. Praktisch das Wiener der Kunstwerke. Gemeinliche entgegengenommen. Manche Belchur. einen Vereins-V. schlag in nächster.

Rhein. fand im Hotel Bauernvereins st. Hilgers über morgen auf die zurück. Leider v. (Der G. schienenbau- in der Restaurat. sammlung ab. Stoffers aus Beifall aufgenom. der Arbeiter v. Pofadomsk. better bedroht. Die Organisirung. licher sei, als ihr.

Die anwesende Diskussion dieser Lebensschicksale führungen wurde des Gewerbetreib. Leichtigkeit wider. gelangte eine F. welche die Arbeiter zu organisiren, gelang.

M. Turner. nerschaft“ hielt total Hotel Turner. sich eines starren. verschiedene Ver. gefunden, Bericht. Kessel über die turniert. Genossen den in Trefeld theilte der Vorfi. stattfindenden gr. von Ostermontag der Mollerei des. liche Turnen beg. aus, daß sich die. igen werden.

Die 3. Tagen wiederum. lassen. Auf der Zeit vorzüglich. hiesigen Flor. zwischen Canalst. motiv. Es ge. Arbeit zu einer. eine ziemliche K. in der Nacht an. daß die Hebelst. Schaden anrichte.

Die 3. hiesiges Städtchen. von Neuss komm. mosell. Pomm. Deutsch: „Fräu. wirklich an die. will man mehr?

An. an sehr gefährliche. landesbrücke der. sich die Jungen das Wasser. Es. auch ein kaltes. noch schulpflichtig. jedoch das Fals. halbwüchsige Ju. Nachen, am wein. malen nun „das. keine Balken“ h. scharfe Aussicht. schreiten.

Heberfeste. gestern Abend g. 2 hiesige Radfah. den geringsten. lautet sind die. ihren Lohn schon.

Greven. den Jahresbericht. nehmen wir eini. Kreise interessir. Oberlehrer Dr. v. der Anstalt aus, zu Wesen zu. wissenschaftliche befördert und. Mit an das Br. Februar vorigen. Schüler beucht. den Zugang e. Schülern, währe. zufamen und. 1. Februar cr. von 146 Schül. bekanntlich Dom. Prüfung findet.

Greven. wurde diese Wo. Mängel, welche. ausgearbeitet we. Werkes wird im. Mittwochs Morg. Schlußfeier und. Herr Director v. und ernannte. der Stadt. Neuss zum Baue eines. hier eingetroffen. gütig entschiede. Neben dem G. Weg am Bahn. ständig weg, wo. aus gelegt wird. Wevelinghoven.

Es gingen ferner bei uns ein
 die Kirche in Sozwide (Westf.) aus Glesn
 ung. 3,— M.; aus Grefrath ung. 1,50 M.; ung.
 2,— M.
 die Herr-Jesu-Kirche in Berlin aus Grefrath
 ung. 1,50 M.

Civilstand
der
Bürgermeisterei Gutsdorf.
pro Monat März 1898.
Geburten.

4. Fabrikarbeiter Johann Bösch zu Gutsdorf 1 T. 9. Fabrikarbeiter Jac. Zimmermann zu Gutsdorf 1 S. 12. Fabrikarbeiter Mathias Bongartz zu Gutsdorf 1 S. 16. Arbeiter Joh. Hub. Röll zu Gutsdorf 1 T. 23. Fabrikarbeiter Engelb. Esser zu Gutsdorf 1 S. 24. Fabrikarbeiter Johann Jos. Wolff zu Gutsdorf 1 T. 25. Ranglist Corneli. Schenke zu Gutsdorf 1 T. 28. Eisenbahnarbeiter Jacob Vanden zu Gutsdorf 1 S. 27. Bäcker Anton Esser zu Gutsdorf 1 T.

Sterbefälle.
12. Adam Esser, 25 T. alt, in Gutsdorf.

Heiraths-Verbindungen.
19. Schneider Johann Leinders und Anna Gertr. Brandt, beide zu Gutsdorf.

†
Tiefbetrubt zeigen wir hierdurch an, dass der liebe Gott heute Nachmittag unsere liebe kleine
Paula
im zarten Alter von 6 Monaten zu sich nahm.
Die trauernden Eltern
Theodor Thionx und Frau,
Therese geb. Schoenen.
Neuss, den 3. April 1898.

†
Heute Morgen 3 Uhr verschied, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, nach langem Leiden, im Alter von 75 Jahren, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,
Frau
Ferdinand Bilersbach.
geb. Catharina Bricks.
Um stille Theilnahme und ein Gebet für die theure Verstorbene bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Gründlinghausen und Neuss, den 2. April 1898.
Die Beerdigung und gleich darauf die Exequien findet Dienstag Morgen 9 Uhr statt.

St. Mathias-Bruderschaft
Heute Nachmittag 3 Uhr Beerdigung (Marienparade) Wittwe
Wittwe Eva Brenner,
geb. Bräun,
wozu freundlichst eingeladen wird

Verein christl. Mütter.
Dienstag Morgen 7 1/2 Uhr heilige Messe für das verstorbene Mitglied
Anna Ebels,
geb. Geier.

Bekanntmachung.
Die Heberolle über die Beiträge für die rheinische landwirtschaftliche Berufsvereinschaft für das Rechnungsjahr 1897 liegt vom 5. d. M. ab während zweier Wochen zur Einsicht der Beteiligten auf der hiesigen Stadtkasse aus.
Einsprüche gegen die Beitragsberechnung sind bei dem Sections-Vorstande einzubringen.
Neuss, 2. April 1898.
Der Bürgermeister:
E. Mann.

Oelfarben,
alle Sorten fertig gerieben zum sofortigen Gebrauch; gelochtes holl. Leinöl, Bernsteinlack mit und ohne Farben für Fußböden,
Fassbodenglanzack,
Fassbodenglanzöl, Bohawachs, Firnisse, Lacke, Weissquaste, Pinsel, Broncen, Bronze-tinktur, Erd- u. Kalkfarben, sowie alle übrigen
Materialien, Farb- und Colonialwaaren
empfehlen billigst
A. G. Scharff.

Reinleder und
Reinleinschwämme
in großer Auswahl empfiehlt billigst
A. G. Scharff.

Guano
und frisch gebrannten Kalk vorräthig bei
J. Krieger, Kohlenhandlung, Neusserweg.

Sein Leben

vertraut der vernünftige Radfahrer nur einer garantiert sicheren Maschine aus einer altrenommirten Fabrik.

Germania-Fahrräder
von Seidel & Naumann, Dresden.
Claes-Pfeil-Fahrräder
von Claes & Pfeil, Mülhausen i. Elz.
Premier-Fahrräder
der Premier-Fahrradwerke, Doss-Kürnberg.
Brennabor-Fahrräder
der Brennabor-Fahrradwerke, Brandenburg a. H.
Gritzner-Fahrräder
der Maschinenfabrik „Gritzner“ A.-G., Durlach i. Baden.
Herren- und Damen-Maschinen in jeder Preislage und Ausstattung, Acetylen-, Petroleum- u. Oel-Laternen, beste Glocken, Pumpen u. Reparaturkasten etc. etc.
in großer Auswahl stets vorräthig, empfehlen zu billigsten Cassapreisen.

Wilh. Josten Söhne.

Carbolinum
fassweise billigst.
Kiederich & van Endert, Neuss.

XXI. Grosse Stettiner Pferde-Lotterie.
Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.

Hauptgewinne:
2 vierspännige,
3 zwispännige,
5 einspännige
10 Equipagen mit 120 Reit- u. Wagen-Pferden.
Loose à nur 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloose (Porto und Gewinnliste 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken das General-Debit
Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal,
Unter den Linden 3.
Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Für die bevorstehende Festzeit!
Alle hier und in der Umgegend eingeführten
Gebet- u. Gesangbücher
in den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden, empfehle zu den billigsten, aber festen, streng realen Preisen.
Communionbilder und Karten
in grosser Auswahl.
Neuss. J. van Haag.

Delicateß-Schinken
im ganzen Stück von 4 bis 6 Pfund, das Pfund
nur 50 Pfg.
Gustav Jürgens,
Düsseldorf: Burgplatz 18, Friedrichstr. 107.
Gerresheim: Bahn- u. Linnestr.-Ecke.

Original-Singer-Nähmaschinen
sowie einzelne Maschinenteile, Oele, Garne etc.
der Firma Singer Co., A.-G., vorm. G. Noidlinger zu Düsseldorf, empfiehlt billigst und hält sich bei Bedarf unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung bestens empfohlen
Jean Landau, Neuss, Hymgasse 8.

Schöne Spargelpflanzen
zu haben bei
Guthmacher, Niederbühl.
Ein schwerer zugestrichener Wallach, 10 Jahre alt, preiswerth zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.
2 schön möblirte Zimmer mit Frühlings per 1. Mai zu vermieten. Näheres in der Exp.
Suche einige Karren Krollen. Kaufmann & Salomon.
Ladentheke und Regal mit Tafelwaage für Speisereichthum billig abzugeben.
Feinriche Ganten, Grevendroich, am Bahnhof.
Ein Hund mit Geschirr und gut erhaltenes Dreirad zu verkaufen. Joh. Kremer, Holzheim.

Um für andere Artikel Platz zu schaffen, findet in meinem
Knaben- und Herren-Confections-Geschäft Markt 1
Grosser Räumungs-Ausverkauf
statt.
Rud. van Endert,
Gegr. 1804. Neuss. Gegr. 1804.
Meine Abtheilung für fertige Herren- und Knaben-Confection befindet sich auf der I. Etage des renovirten Zeughauses (Markt).

Peters & Co., Bankgeschäft, Abtheilung Neuss.
Vollständigstes Kommanditkapital M. 10 Millionen.
Reserven M. 1,700,000.
Telephon 117. Neuss, 2. April 1898.

Wechsel.	Brief	Geld	Geld-Kurse	Neumen
Amsterdam 100 fl.	1. S. 169.65	169.25	Souvereigns	20.39
Rotterdam 100 fl.	2. M. —	—	engl. Noten	20.45
Antwerpen 100 frs.	1. S. 80.95	80.65	20-frs. Stücke	16.20
Brüssel 100 frs.	2. M. —	—	5-frs. Stücke	4.00
London 1 £.	1. S. 20.51	20.47	Frank. Noten	80.90
do. 1 £.	2. M. —	—	belgische „	80.55
Paris 100 frs.	1. S. 81.15	80.85	holländ. „	168.80
do. 100 frs.	2. M. —	—	amerik. Gold	4.17
St. Petersburg 100 rub.	1. S. 76.80	76.20	österreich. „	169.65
do. 100 rub.	2. M. —	—	schweizer. „	80.60
Schweiz 100 frs.	1. S. 80.80	80.50		

Gründung laufender Rechnungen und Check-Konten.
Annahme von Sparanlagen mit verschiedenen Zinssätzen, je nach den Kündigungsfristen.
An- und Verkauf von Devisen.
Ausführung von Wechseln und Anweisungen auf alle Hauptplätze des In- und Auslandes.
Ankauf guter Geschäftswchsel.
Geldwechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren zu vortheilhaften Bedingungen.
Ankauf aller Werthpapiere.
Kostenlose Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine.
Kontrolle der Auslosung.
Ausführung von Börsenaufträgen für sämtliche Börsen des Inlandes und Auslandes.
Spezial-Beförderung der 4% und 3 1/2% Pfandbriefen fast aller erstklassigen deutschen Hypothekenbanken zum Tageskurs.
Annahme von Depots in Werthpapieren und Dokumenten zur Aufbewahrung und Verwahrung.

Stellen-Vermittelung
des
Augustinus-Bereins zur Pflege der lath. Presse
Alle die Stellenvermittlung betreffenden Ansuchen sind auf der Adresse mit dem Vermerk **Stellenvermittlung** zu versehen. — Es finden nur solche Anzeigen Verbreitung, die sich auf das Zeitungswesen, den Buchhandel, den Buchdruck und die verwandten Gewerbe beziehen und von Mitgliedern und Theilnehmern des Augustinusvereins eingereicht werden. — Den Stellen gesucht ist eine Gebühr von 3 M. beizulegen, bei Stellenbewerbungen das Porto zur Weiterbeförderung, desgleichen das Porto für die Beantwortung jedes ferneren Briefes. — Zeugnisse etc. nur in beglaubigter Abschrift, keine Originalen, da für diese nicht gehaftet wird.

Nr. 569. Tüchtiger, lath. „wo möglich verheiratheter Buchdrucker, R.-B., am Reithen und an der Maschine gleich tüchtig, gewohnt im Verkehr mit dem Publikum, mit dem Abfassen von Localartikeln und im Kuratiren von Druckereien, findet alsbald Stelle als Geschäftsführer einer Filial-Druckerei mit Zentrumsblatt in Baden. Demselben wäre event. Gelegenheit geboten, sich zu betheiligen. Nur wirklich tüchtige Leute wollen sich mit Angabe des Gehaltsanspruches, Zeugnisabschriften und wo möglich mit Photographie an das Generalsecretariat des Augustinus-Bereins wenden.

Ein Schuhmachergeselle u. Lehrling für jetzt od. nach Ostern gesucht von **Jacob Blank, Reiburg.**
Ein **Bäckergehilfe** auf sofort gesucht.
Vincenz Nobis, Mettesheim bei Buggheim.
Ein junger Mann sucht Stelle zur Erlernung der Klempnerei und Installation. Wer, sagt die Expd.

Ein tüchtiger Heizer für sofort gesucht
Carl Ringelshöffer, Wertzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei, Grevendroich.
Schreinergehilfe gesucht.
Joh. Hörterkes, Bäderich.
Verschiedene **Sophas** mit Leder- und Plüsch, 2 nussb. Pfeiler- Spiegel mit Console u. weißer Marmorplatte, 6 Kuchbaum-Stühle, alles ganz neu, billig zu verkaufen.
Königsstraße 52.

Ladengehilfin gesucht.
Gut empfohlene, geistige, solide u. tüchtige **Ladengehilfin** per 1. Mai gesucht. Erforderlich gutes Rechnen und Bedienen der Stadt- u. Landfundschaft. Offerten erbeten mit Alter, Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Branche der Zeugnis-aussteller.
J. Willrichs, Colonial-, Material-, Farb- und Porzell.-Geschäft an gros & detail.
Empfehle mich im Waschen und Glanzbügeln von Herren- u. Damenwäsche. Bättgerstraße 36.
Ein tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht.
Grefelderstr. 34, nahe der Bahn.

Ein Mädchen aufs Land gesucht.
Näheres bei **Witt. Pütz** in Werften b. Düsseldorf.

Vorläufige Anzeige
Neusser Artillerie-Corps.
Osternmontag, Abends 8 1/2 Uhr, in der städtischen Tonhalle:
Großer Festball.
Der Vorstand.
NF Wegen Einführung wurde man sich an die Mitglieder.

Theater Erkelenz
Plattförmiges Operetten-Ensemble.
Stadt. Kaufhaus.
Montag den 4. April 1898:
Grosse Abschieds-Vorstellung.
Ehrenabend für Herrn Director **Bernh. Erkelenz.**
Glückliche Hüttenwogen.
Hierauf:
Neu! Neu!
Heilmath.

Radikale Vernichtung
durch
Schwaben-Pulver
aus der
Schwaben-Drogerie
W. Becker.

Schnell tritt der Tod
bei allen lästigen Insekten, Fliegen, Wanzen, Käferlarven, Motten etc. ein beim Gebrauch von
„Beckerlin“.
Nur acht in veriegeltten Packchen à 25 Pfg.
W. Becker, Neuss a. Rh.

Probieren Sie KAPPUS-SEIFE
die allein echte Konkurrenz-Seife überall erhältlich Preis 25 Pfennig
M. KAPPUS, Offenbach a. M.

Mantel- und Costume-Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung.
Rudolf v. Endert, Neuss.
Für sofort ein fleißiges, treues **Mädchen** in einem Colonial- oder sonstigen Geschäft gesucht.
Auskunft in der Expedition.
Für sofort oder 1. Mai ein lath. **Mädchen** in eine kl. Haushaltung gesucht. Die Expd. sagt wo.
Zwei **Schüler** finden ang. Pension in einem besseren Hause.
Fr. Off. u. N. 33 an die Expd.